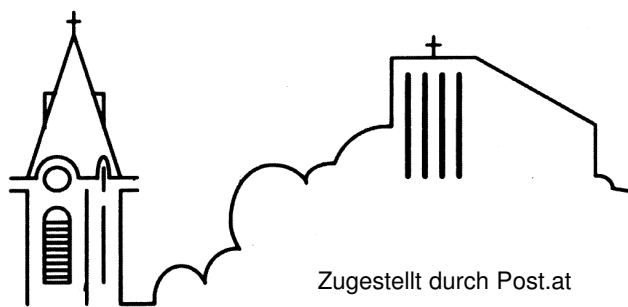


Pfarrbrief

der römisch-katholischen
Pfarrgemeinde Hollabrunn

06/11 - Juni 2011



DREIFALTIGKEITS - SÄULE

An der Ecke Pfarrgasse / Schulgasse - am Beginn der Wienerstraße - steht ein mächtig aufgerichtetes Sandsteinmonument mit dem beherrschenden Motiv der Heiligsten Dreifaltigkeit. Die gängige Bezeichnung "Dreifaltigkeits-Säule" ist unrichtig, denn tatsächlich handelt es sich um einen Grabstein, der aus dem alten aufgelassenen Friedhof stammt, der rund um unsere Pfarrkirche angelegt war.

Eine leider nicht mehr erhalten gebliebene Inschrift besagte, dass dieses hervorragend gearbeitete Grabdenkmal für Herrn Philipp Mattes, Gastwirt in Oberhollabrunn, gestorben am 27. November 1780, in Auftrag gegeben wurde. Im Sterberegister der Pfarre ist vermerkt: "Anno 1780: in mense novembris Dies: 29. Oberhollabrunn. 87 (Hausnummer 87 ist heute Hauptplatz Nr. 5; 1971 wurde das Gebäude von der Volksbank erworben, um einen Neubau Platz zu machen; Vorbesitzer: Gastwirtfamilie Eßl, Anm. d. Verf.) M a t t e s Philipp, Burgerlicher Schild- und Gastwürth allhier ist mit allen heiligen Sacramenten versehen und durch R. D. Venzesl Bodny Coop. Loci Conduc. Worden. Parochiale Oberholl., Annis: 55." (dom 5, fol 208v.)

Das Grabmonument ist gekrönt mit einer bemerkenswerten Dreifaltigkeitsdarstellung. Die Einheit des "Gnadenstuhls" ist in eine "Gruppe" aufgelöst: Gott-Vater (in der rechten Hand das Zepter, die linke weit nach außen erhoben) und Gott-Sohn (daneben in Sitzhaltung in gleich großer Ausführung) sind in Menschen-, der Hl. Geist in Taubengestalt dargestellt. Gott-Vater und Gott-Sohn nebeneinander thronend - dazwischen die Weltkugel - werden in der Mitte überragt vom Kreuz, das nicht mehr als Leidenszeichen, sondern als Siegeszeichen aufgerichtet ist. Darunter zentral die Schmerzhafte Muttergottes, umgeben von einer Fülle von Engelköpfen in unsystematischer und dekorativer Anordnung, die dem Grabstein Lebendigkeit und Gelöstheit verleihen.

Nicht weit von der Pfarrkirche gelegen, eignete sich der Platz zur beginnenden Wienerstraße hin vorzüglich für eine statio bzw. für die (Ver-)Sammlung der Gläubigen, um in Prozession zur Kirche zu ziehen. Im Pfarrgedenkbuch steht geschrieben, dass die Gottesdienstbesucher von Raschala "bei der Dreifaltigkeitssäule" ihre Toten abzusetzen pflegten. Weiter unten heißt es: "In dem Markte hinab am Wegscheid steht nun eine Dreifaltigkeitssäule, wobei ein Altar am Fronleichnam seit 1834 errichtet wird." Und: "Am 15. Mai 1839 wurde die Dreifaltigkeitssäule an der Zeile an dem jetzigen Ort aufgestellt, welche früher fast um 4 Klafter weiter unten stand, damit der Platz erzielet wurde, um am Fronleichnamstage das Evangelium dort zu halten. Es war ehemedem eine tiefe Wasserlache statt des Platzes, die ich 1838 verschütten ließ. Diese Säule war ursprünglich ein Grabmonument für die Mathes'sche Familie (Gastwirt zum Adler auf dem Platz) und stand im Freudhof neben der Schule, wurde aber bei der allgemeinen Reform der Kirche auf das Platzl hinabgesetzt. Um die Unkosten zu bestreiten, wurde eine Sammlung veranstaltet, wobei 11 Gulden 22 Kreuzer Wiener Währung eingingen. Kalk und das Übrige wurde von mir Gefertigten dazu hergegeben. Hoys, Pfarrer." (PGB dom 2, fol 75)

Die "Dreifaltigkeit" ist bis heute ein "lebendiger Bestandteil" unseres Pfarrlebens geblieben: 1960 wurde der neue Stadtpfarrer Karl Österreicher, 1962 wurden die Primizianten Herbert Leuthner und Rupert Marx, 1969 Primiziant Helmut Brandstetter, 1980 Primiziant Franz Winter und 1995 Primiziant Peter Brabenetz hier feierlich empfangen und im Festzug unter großer Anteilnahme der Gläubigen zur Primizmesse geleitet!

Erich Gschweidl

Geh deinen Weg -
im Namen des Gottes
des allmächtigen Vaters,
der dich erschaffen hat;
im Namen Jesu Christi,
des Sohnes des lebendigen Gottes,
der dein Erlöser und Heiland ist;
im Namen des Heiligen Geistes,
der über dich ausgegossen worden ist.
Geh deinen Weg.

Gebet für Sterbende

Reaktionen (Ergänzungen, Berichtigungen, etc.) erbittet der Verfasser unter
tel. 0676/60 65 769 oder E-mail erich.gschweidl@schule.at



Gemeinschaften in unserer Pfarre - Ministranten



Die Fastenzeit und das Osterfest 2011 sind Geschichte. Wir waren besonders in diesen Wochen von den wunderbar gestalteten Gottesdiensten betroffen, ergriffen und zuletzt glücklich und froh.

Und an dieser Gestaltung hatten die MinistrantInnen großen Anteil.

Während andere Kinder und Jugendliche ihren Freizeitvergnügungen nachgegangen sind, haben sie ihren aufreibenden Dienst

verrichtet. Sie meinen "aufreibend" wäre übertrieben? Das glaube ich ganz und gar nicht.

Denken Sie doch an die Kreuzwege, die Segnung der Palmzweige, den "Ratschen-Dienst",

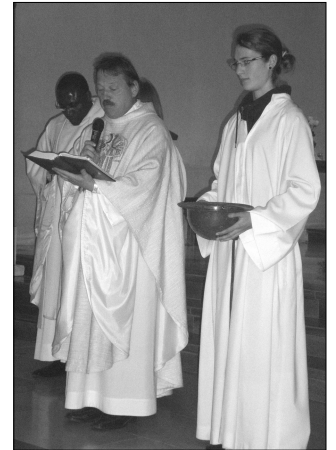


die Liturgie der "heiligen drei Tage", die Grabwache am Karsamstag usw., usw. Und das alles noch in bemerkenswerter Ruhe und Würde. Nicht zu vergessen die vielen Stunden für die Vorbereitung und Proben. Liebe MinistrantInnen: Im Namen vieler Gläubiger möchte ich Euch für Euren Einsatz ein Großes Dankeschön aussprechen.

Ihr ward (und seid) nicht MINI sondern MAXI. Bitte macht weiter so.



Horst Albrecht



Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Benefizkonzert Panflöte und Orgel



Am Freitag, 06. 05. 2011, fand in der Stadtpfarrkirche Hollabrunn ein weiteres Konzert zugunsten der Orgelrenovierung statt. Franz Schwingenschlögl verzauberte das Publikum mit Klängen auf der Quer- und Panflöte. Begleitet wurde er von den Hollabrunner Organisten Erich und Martin Seher sowie Thomas Priester.

Den Zuhörern wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten, das von Stücken der Barockzeit (Querflöte), der Klassik und Romantik bis in den Bereich der Popularmusik reichte. Wolfgang Lindner führte durch das Programm.

Die zahlreichen Besucher des Konzerts waren von den Darbietungen begeistert. Der Reinerlös der Spenden von 718 Euro wird für den Einbau der Setzeranlage verwendet. Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre im Pfarrzentrum bei einer Agape aus.

Thomas Priester

Orgelrenovierung Stadtpfarrkirche Hollabrunn

Bankverbindung: Weinviertler Sparkasse AG

BLZ: 20220

Kontonummer: 0004-025250

Kinderecke

Hallo liebe Kinder!

Die Natur steht in voller Blüte, die ersten Früchte werden reif, am liebsten sind wir so lange wie möglich im Freien und das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Und der Juni ist heuer ein Monat mit vielen Feiertagen an denen auch schulfrei ist. Was wir an diesen Tagen feiern, sollt ihr nun erfahren: Am 2. Juni ist **CHRISTI HIMMELFAHRT**. Nach seiner Auferstehung von den Toten blieb Jesus noch 40 Tage auf der Erde, bevor er vor den Augen seiner Jünger auf dem Ölberg zum Himmel auffuhr. Er kehrte also zu seinem Vater in den Himmel zurück. So beten wir auch im Glaubensbekenntnis „...er sitzt zur Rechten Gottes des Vaters“.

Der **PFINGSTSONNTAG** ist diesmal auch der Tag, an dem wir unsere Väter ehren, nämlich **VATERTAG**. An den Pfingsttagen erinnern wir uns daran, dass sich auf die Jünger kleine Feuerzungen niederließen und sie dadurch mit der Kraft des hl. Geistes erfüllt wurden. Sie konnten danach in verschiedenen Sprachen vom wunderbaren Wirken Gottes erzählen.

Zu **FRONLEICHNAM** ziehen wir in einer Prozession (Festzug) durch die Straßen, angeführt von unserem Hrn. Pfarrer unter dem Baldachin (Himmel) und der Monstranz (Wertvolles „Schaugerät“ in dem sich der Leib Christi = Hostie befindet).

Ich wünsche euch noch eine erfolgreiche Schulzeit und freue mich schon auf das nächste Mal!

Euer Engelchen



FRONLEICHNAM Donnerstag, 23. Juni 2011



Die **MESSFEIER** um **8:30 Uhr** in der **Kapelle des Jugendheimes (1. Altar)** steht am Anfang unserer Fronleichnamfeier. Was im Innenraum der Kirche geschieht, steht immer in Beziehung zur Außenwelt. So wollen wir durch eine **PROZESSION** ausdrücken, dass die Verbundenheit mit Christus auch in das Alltagsleben mitgeht und seine heilbringende Nähe allen Menschen angeboten wird. Unser Weg führt uns von der Kapelle des Jugendheimes zur Kardinal Königstraße, wo gegen Ende der Straße der **2. Altar** stehen wird. Die Prozession geht weiter über den Waldweg zum Johanneshaus der Caritas: **3. Altar**. Danach geht es zum Kirchenplatz, wo bei der Apsis der **4. Altar** errichtet sein wird.

Alle Anrainer ersuchen wir, die Fenster ihrer Häuser festlich zu schmücken und ihre Autos für diesen Vormittag nicht am Prozessionsweg zu parken. Danke! Franz Pfeifer

Evangelien an den Sonn- u. Feiertagen

2. Juni - Christi Himmelfahrt	Mt 28,16-20
5. Juni - 7. Sonntag der Osterzeit	Joh 17,1-11a
12. Juni - Pfingsten	Joh 20,19-23
13. Juni - Pfingstmontag	Joh 15,26-16,3.12-15
19. Juni - Dreifaltigkeitssonntag	Joh 3,16-18
23. Juni - Fronleichnam	Joh 6,51-58
26. Juni - 13. Sonntag im Jk.	Mt 10,37-42




Bibelgespräche

Thema: Zeichen Jesu im Johannes-evangelium

Leiter: PAss Mag. Alois Fischer

Donnerstag **9. Juni** Die Heilung eines Blinden
16. Juni Die Auferweckung des Lazarus als Zeichen

Beginn jeweils um **19:30 Uhr** im **Pfarrzentrum**



18. Ulrichskirtag der Pfarre Hollabrunn

Samstag 2. Juli ab 17:00 Uhr
Sonntag 3. Juli 9:00 Uhr festliche Messe
 Anschl. Frührschoppen

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Plakat oder: www.pfarre-hollabrunn.at

Impressum:

Medien-, Alleininhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn, (Tel. 02952/2178)
 email: pfarre.hl@utanet.at
DVR Nr.: 0029874(10216)
 Redaktion: Pfarrer Franz Pfeifer, H. Albrecht, A. Kirbes
Beiträge: H. Albrecht, A. Brauneis, E. Gschweidl, A. Pfeifer, Th. Priester
Fotos: G. Albrecht, E. Seher,
 Hersteller: Ing. Maximilian Jordan, Hauptplatz 7, A-2020 Hollabrunn,
 Verlags- und Herstellungsort: 2020 Hollabrunn
 Verlagspostamt: 2020 Hollabrunn
 Redaktionsschluss für die Juli-/Augustausgabe 2011: **Do. 16. Juni 2011**
Spenden für den Pfarrbrief erbeten an: Blz. 20220, Kt.Nr. 4010633
 Empfänger: Pfarrbrief Hollabrunn
homepage: <http://www.pfarre-hollabrunn.at/>

Dankfeier zum 70er

Dankfeier für alle, die heuer ihren 70er feiern, am **26. 6. 2011 um 8:30 (P)**; anschließend Treffen beim Pfarrkaffee



Pfarrwallfahrt nach Mariazell



am **Sonntag 21.8.2011**
 Abfahrt 6.00 Kirchenplatz
 Preis € 17 €

Anmeldung (Pfarrkanzlei) **bis Ende Juni**
 Es gibt die Möglichkeit, die letzten Kilometer mit der Pilgergruppe mitzugehen!
 Hl. Messe in der Basilika um 15:30 Uhr

Radwallfahrt nach Leitzersdorf

Sonntag 28. August 2011

Information in der nächsten Ausgabe

Gottesdienstordnung

Sonntag		8.30 (P)				
		10.00 (G)				
		18.30 (P)				
	SrH	P	G	JH	KH	PH
Mo						15:30
Di		7:00	18:30			
Mi		8:00				
Do	6:00					
Fr		8:00				
Sa				18:30	18:30	

P....Pfarrkirche; G...Gartenstadtkirche; JH...Jugendheim;
 KH...Krankenhaus; PH...Pflegeheim; PZ.....Pfarrzentrum

Matrikenberichte



Getauft wurden:

Tatzer Raphael	1.5.2011
Eismann Natalie	7.5.2011
Wagner Franziska	8.5.2011
Mihle Marion	14.5.2011
Ganzberger Lena	15.5.2011

Sie ruhen in Frieden:

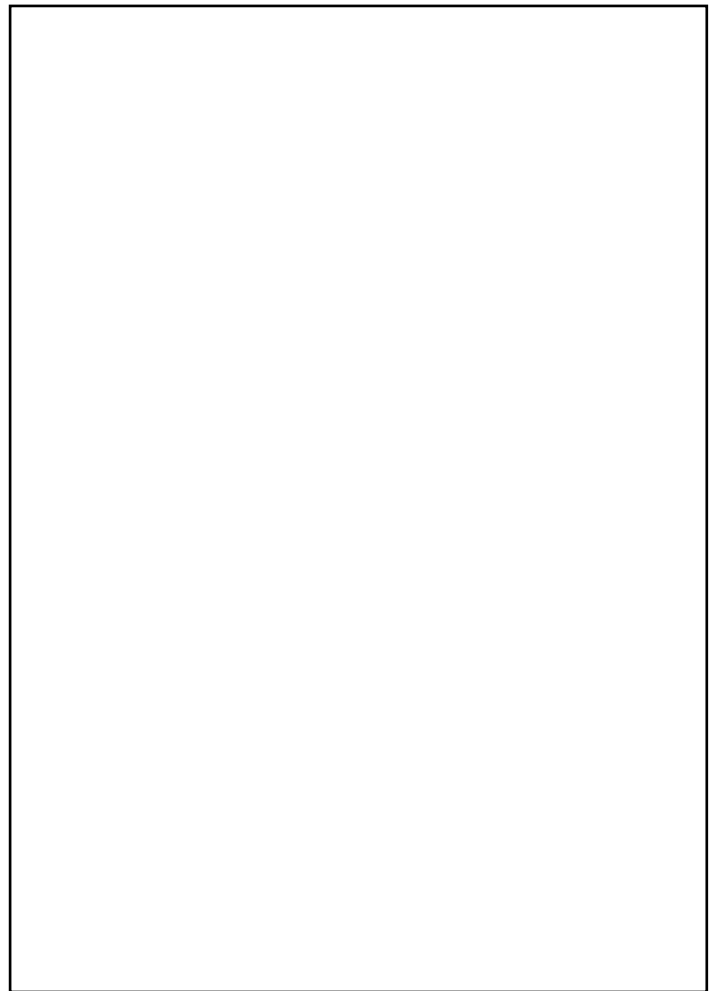


Hasenhündl Barbara	19.4.2011
Kacher Hildegard	25.4.2011
Götz Anna	7.5.2011
Söser Josef	11.5.2011
Mattes Franz	14.5.2011

Pfarrkalender Juni 2011

Mi.	1.	Keine Hl. Messe (P) 18:30 Hl. Messe (JH) 18:30 Wortgottesdienst (KH) 18:30 Hl. Messe und Bittgang in Suttenubrunn
Do.	2.	Christi Himmelfahrt Sonntagsgottesdienstordnung
Fr.	3.	Herz - Jesu Freitag Krankenkommunionen Keine Filialmesse
So.	5.	Monatssammlung für die Anliegen der Pfarre

	8:30	Firmung mit Dr. Michael Wagner Direktor des Propädeutikums (P)
	9:30 - 12:00	Bibliothek (PZ)
	9:30 - 18:00	Eucharistische Anbetung (P)
	10:00	Hl. Messe (G)
	18:30	Hl. Messe (P)
Di. 7.	15:00	Sechzig plus: Vortrag von einer Sw. aus dem Kloster St. Kolomann in Stockerau über einen Partnerkindergarten (PZ)
	18:30	Hl. Messe (G) Wir beten besonders um das Wachsen von Priesterberufungen
	19:00	Dekanatsmännermesse in Schöngrabern; anschl. Besuch beim Heurigen Greilinger
Mi. 8.	8:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
Do. 9.	18:30	Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)
	19:30	Bibelrunde: "Zeichen Jesu im Johannes-evangelium: Die Heilung eines Blinden (PZ)
	19:30	PGR Sitzung (PZ)
Fr. 10.	18:30	Filialmesse in Magersdorf
So. 12.		Pfingsten
	9:00	Firmung mit Bischofsvikar Präl. Dr. Matthias Roch (G)
	10:00	Hochamt (P)
	18:30	Hl. Messe (P)
Mo. 13.		Pfingstmontag Sonntagsgottesdienstordnung Keine Abendmesse Monatswallfahrt in Maria Roggendorf
Di. 14.		Kein Sechzig plus
	19:30	Frauengebet (PZ)
Mi. 15.	8:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
Do. 16.	19:30	Bibelrunde: Zeichen Jesu im Johannes-evangelium - Die Auferweckung des Lazarus als Zeichen (PZ)
Fr. 17.	9:00	Meditation für Frauen (PZ)
	18:30	Filialmesse in Mariathal
	18:00	Gebetsabend und Beichtgelegenheit (JH)
So. 19.	10:00	Familienmesse (G)
	15:00	Jüdischer Friedhof - mit Gedanken und Information KBW „Friedhof ohne Gemeinde?“
Di. 21.	15:00	Sechzig plus: die Kinder vom Sonderpädagogischem Zentrum besuchen uns wieder (PZ)
Mi. 22.	8:00	Keine Hl. Messe (P)
	18:30	Hl. Messe (JH)
	18:30	Hl. Messe (KH)
Do. 23.		Fronleichnam
	8:30	Hl. Messe im Jugendheim; anschließend Fronleichnamsprozession (siehe Artikel auf Seite 3)
	18:30	Hl. Messe (P)
Fr. 24.	18:30	Filialmesse in Raschala
So. 26.	8:30	Hl. Messe: Dankfeier für alle 70er (P)
Di. 28.	15:00	Sechzig plus: Heurigenstimmung im Pfarrzentrum - wir gehen in die Ferien (PZ)
	19:00	KMB Andacht in der Kapelle Suttensbrunn anschl. Beisammensein im Gasthaus Strell
Mi. 29.	8:00	Hl. Messe (P)
	18:30	Eucharistische Anbetung (P)
Do. 30.	18:30	KFB Jahresabschlussmesse (P); anschl. gemütliches Beisammensein



zechmeisterstein.at 02952 - 21420

Grabsteine die trösten

STEIN
MIT & HIRN